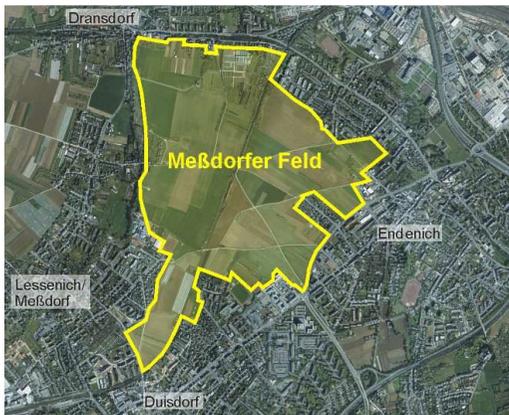


## Fakten

Das Meßdorfer Feld hat eine Größe von ca. 170 ha und liegt zwischen Dransdorf, Lessenich, Messdorf, Duisdorf und Endenich.

Seit dem Mittelalter wird das Feld landwirtschaftlich genutzt.



Quelle: Stadtplanungsamt Bonn

Die Bürgerinitiative setzt sich seit Jahrzehnten dafür ein, dass das Meßdorfer Feld in seiner vollen Größe erhalten bleibt. Eine Bebauung wäre ein großer Verlust für zukünftige Generationen.

## Gründe für die Erhaltung

### 1. Erholung und Freizeit

Das Meßdorfer Feld wird von vielen Bürgerinnen und Bürger als Naherholungsgebiet genutzt. Pro Woche finden dort mehrere tausend Besucher Ruhe und Erholung.

Dabei werden besonders die gute Luft, die freie Sicht bis zum Vorgebirge, Siebengebirge und Kreuzberg und die Erlebbarkeit von Landschaft, Jahreszeiten und landwirtschaftlicher Tätigkeit geschätzt.

### 2. Freiraum und Klima

Nach einem Gutachten des Deutschen Wetterdienstes, Essen von 1990 ist das Feld für das Bonner Klima durch die Heranführung kühlerer Luft aus dem Vorgebirge bedeutsam.

### 3. Landwirtschaftliche Nutzung

Mit Ausnahme des Gebietes „Am Bruch“ ist das Meßdorfer Feld im Flächennutzungsplan der Stadt Bonn als vorwiegend landwirtschaftliche genutzte Fläche ausgewiesen.

Ein Teil des Meßdorfer Feld wird bereits ökologisch bewirtschaftet.

### Gefahr durch Bebauung

Trotz des großen Einsatzes der Bürgerinitiative und des finanziellen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern, die durch eine Klage die Bebauung „Am Bruch“ verhindern wollten, wurde der erste Bauabschnitt realisiert.

Selbst das Vorkommen der Zauneidechse, einer streng geschützten Reptilienart, wurde von Seiten der Stadt Bonn ignoriert.

Weitere Nachteile sind die unzureichende Verkehrsstruktur. So sind die Zubringerstraßen im derzeitigen Zustand zur Bewältigung des zusätzlichen Verkehrsaufkommens nicht geeignet.

Immer wieder wird versucht, Teilgebiete des Meßdorfer Feldes zu bebauen (Salamitaktik).

Die Realisierung des zweiten Bauabschnittes hängt von dem Ausgang der Kommunalwahl 2014 ab.

## Aktivitäten der Bürgerinitiative (BI)

2011 trug die BI mit dazu bei, dass ein Streifen von ca. 100 Metern Tiefe entlang des Herrmann-Wandersleb-Ringes in Eendenich nicht bebaut wird.

Ferner setzt sich die BI gegen eine vollständige Bebauung des Geländes der ehemaligen Stadtgärtnerei in Dransdorf ein.

Bei diversen Veranstaltungen stellt die BI die Notwendigkeit der Erhaltung des Feldes in seiner vollen Größe dar:

- Themenwanderungen über das Feld
- Diskussionsforen
- Informationsveranstaltungen und Infostände
- Fotokalender
- Internetseite
- Monatliche Treffen

Die BI lädt Sie herzlich ein, an der Erhaltung des Meßdorfer Feldes mitzuarbeiten.

Ausführlichere Informationen können Sie von unserer Website [www.messdorferfeld.de](http://www.messdorferfeld.de) entnehmen.

E-Mail: [info.messdorferfeld@t-online.de](mailto:info.messdorferfeld@t-online.de)

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Johanniskirchengemeinde, Bahnhofstr. 63, Bonn-Duisdorf

V.i.s.d.P. Rudolf Schmitz  
Sprecher der BI

## Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes



Warum es sich lohnt, das Meßdorfer Feld zu schützen!